

Herausforderung Altersmischung 29.09.2011 Köln Horion Haus

Referent: Herbert Vogt, „balance-pädagogik und management“, Alsbach

Beteiligte Tageseinrichtungen:

Johanniter Kindergarten, Übach-Palenberg

Katholische Tageseinrichtung St. Heribert, Köln

Villa Kunterbunt, Ratingen

Evangelischer Kindergarten Kaldauen, Siegburg-Kaldauen

Herzlich Willkommen!

Grußwort Herausforderung Altersmischung

Ria Clever Abteilungsleiterin

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr sie bei der heutigen Veranstaltung begrüßen zu können. Dies auch, da ich lange Jahre- noch als Zuständige für die Beratung und Aufsicht von Kindertageseinrichtungen in verschiedenen Kommunen und Kreisen- Gelegenheit hatte, den Ausbau der Kleinen Altersgemischten Gruppen zu begleiten. Dieses rheinische Erfolgsmodell ist auch länderübergreifend auf positive Resonanz gestoßen, denn die Möglichkeit zum Lernen am Vorbild, ebenso wie die Möglichkeit des Lernens durch Wissensweitergabe überzeugt noch heute. Das ist auch der Anlass diesem Thema erneut eine Fortbildung und damit ein Diskussionsforum zu widmen. Die Möglichkeiten, die das Kinderbildungsgesetz zur Aufnahme von jüngeren Kindern und damit zu einer breiten Altersmischung bietet, sollen heute durch Erfahrung und wissenschaftliche Erkenntnisse ergänzt werden, denn Struktur ist nicht gleich Qualität. Diese kann erst durch durchdachte Konzepte geschaffen werden.

Häufig werden wir bei Besuchen in den Tageseinrichtungen für Kinder mit der Frage konfrontiert, wie es gelingen kann, den verschiedenen Kindern in der Gruppe mit ihren unterschiedlichsten Entwicklungsständen gerecht zu werden. Wie ist es möglich Herausforderungen für alle Kinder zu schaffen, so dass alle sich auf dem jeweiligen Entwicklungsstand, auf dem sie sich befinden weiter entwickeln und somit gleichermaßen gefordert und gefördert werden?

Zunächst erhalten Sie einen Input von Herrn Vogt. Als freiberuflicher Referent arbeitet er aktuell beim Institut Balance, welches Fortbildungen für Tageseinrichtungen anbietet. Als renommierter Fachmann hat er ebenfalls ein hohes Maß an Praxiserfahrungen als auch an theoretischen Kenntnissen . Er kennt die Tageseinrichtungen so zu sagen von innen und außen, denn er hat sowohl als Leiter von Einrichtungen gearbeitet, als auch als Fachberater. Er weiß daher aus Erfahrung was förderlich für die Entwicklung von Kindern ist. Das die Anregungen zur Entwicklung insbesondere durch den Austausch von Kindern unterschiedlichen Alters ermöglicht wird, ist für ihn selbstverständlich.

Damit auch die Weitergabe von Erfahrung aus der Praxis nicht zu kurz kommt, werden am Nachmittag vier Tageseinrichtungen aus ihrer Arbeit berichten und unterschiedliche Facetten in der Arbeit in altersgemischten Gruppen beleuchten.

Nun bin ich gespannt welche Erkenntnisse wir am heutigen Tag gewinnen werden. Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche und spannende Tagung.